

Citizen Art Days

Kooperative Kunststrategien und Beteiligungspotenziale im öffentlichen Raum

Reinigungsgesellschaft

Politiken des Raumes Strategien und künstlerisches Handeln

Dienstag, 21. Februar, 19 Uhr Freies Museum Berlin

Wie lässt sich die Idee einer Gesellschaft aus einer künstlerischen Perspektive entwickeln, die den Anspruch erhebt, übergreifend, eingreifend und verbindend in die soziale Lebenswelt zu wirken? Der sich stets verändernde gesellschaftliche Raum bietet unzählige Möglichkeiten, ihn diskursiv in Frage zu stellen und seine Bestimmungen und Funktionen neu zu definieren. Der öffentliche Raum ist ein Denkmodell, das keine Segregation kennt, in ihm müssen die unterschiedlichen Akteure seine Bestimmung immer wieder neu verhandeln. Dem künstlerischen Handeln könnte dabei eine Schlüsselrolle zukommen, vor allem in den Räumen, die von der Politik aufgegeben wurden. Durch offene, partizipative und prozessorientierte Ansätze kann ein Bewusstsein geschaffen werden, das neue Formen von Politik entstehen lässt, die sich von den bestehenden emanzipieren.

Die (Re-)Sozialisierung der Kunst

Was kann Kunst zu gesellschaftlichen Veränderungen beitragen? Resozialisierung von zeitgenössischer Kunst bedeutet vor allem die Auseinandersetzung und das Agieren innerhalb der Gesellschaft als Teil des künstlerischen Handelns. Resozialisierung kann deshalb auch als Repolitisierung verstanden werden. Sie fordert von der Kunst die Rückgewinnung eines Verhältnisses zur gesellschaftlichen Realität als die Voraussetzung für politische Handlungsfähigkeit und soziale Befreiung. Sie erfordert verantwortungsvolles Handeln und ein kritisches Bewusstsein der Akteure. Reinigungsgesellschaft (RG) betrachtet die Herstellung sozialer Praxis aus dem Blickwinkel ihrer Anwendbarkeit. Praxis bedeutet hier bewusstes Handeln. Bei der Betrachtung dieses Handlungskonzeptes sind nicht nur die Auswirkungen auf die Gesellschaft von Bedeutung, sondern auch die Rückwirkungen.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG: www.citizenartdays.de

Citizen Art Days - Kooperative Kunststrategien und Beteiligungspotentiale im öffentlichen Raum Gestalte aktiv Deine Stadt! Citizen Art Days ist ein 8-tägiges Festival, mit Workshops, Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen in der Stadt. Künstler und Stadtakteure untersuchen zusammen mit interessierten Bürgern, mittels künstlerischer Strategien, öffentliche Räume zu den Themenfeldern Nachhaltigkeit, Ökonomie und des Zusammenlebens in Berlin.